



Hintergrund-

Die Bienen...

Sicher habt Ihr und haben Sie viele Fragen, wir haben hier die wichtigsten gesammelt und präsentieren die Antworten



Woher kommt unser Honig und welche Inhaltsstoffe hat er?

Die Bienenstöcke befinden sich hinter der O. Unsere Bienen bestäuben mehr als zwölf verschiedene Pflanzen und Bäume nahe unserer Schule, wie z.B. den Spargel, Götterbaum, Himbeere, Ahorn, Scheinakazie und Linde. Die Sauberkeit des Honigs ist laut Institut für Bienenkunde nicht zu beanstanden.



Imkerei als Artenschutz

Der Einsatz der Pestizide ist für die Bienen ein großes Problem, denn die Pestizide sind giftig für sie, was ihre Lebensdauer, sowie die Fortpflanzung beeinträchtigt. Eine weitere Ursache für das Bienensterben sind die Varroamilben, die sich auf der Brut vermehren und sich vom Blut der Bienen ernähren. Der Klimawandel ist ebenfalls ein Problem, weil sich die Blütenphasen verändern und die Bienen aus dem Gleichgewicht gebracht werden.



Wie machen die Bienen den Honig?

Von Frühjahr bis Herbst sammeln die Honigbienen Nektar, den sie mit ihrem langen Rüssel aus der Blüte saugen. Der Nektar landet in ihrem Honigmagen. 200 Blüten können sie anfliegen, dann ist er voll. Danach fliegt die Biene zu ihrem Stock zurück, um den Nektar abzuliefern. Dort geben die Bienen den Nektar von Rüssel zu Rüssel weiter, bis er zu Honig wird. Dann wird er in einer Wabe gelagert - und mit einem Wachsdeckel verschlossen.



Wir kommt der Honig von der Wabe ins Glas ?

Zuerst holen wir die Waben aus dem Stock - Schutzkleidung ist dabei Pflicht. Die Waben werden aufgedeckt. Danach kommen die Waben in die Schleuder - der Honig wird durch die Zentrifugalkraft herauskatapultiert. Das Drehen der Schleuder erfordert dabei einiges an Muskelkraft. Der Honig fließt durch die Schleuder und durch mehrere Siebe - in einen Eimer. Von hier wird er von uns in Gläser abgefüllt.



Wissen

.... & die Firma



Das Bienenvolk

* Die Arbeiterin

Sie schlüpft nach 21 Tagen, ihr erste Aufgabe ist das Säubern der Wabenzellen. Mit ihrem sechsten Lebenstag ist sie für das Füttern zuständig. Ein paar Tage später hilft sie beim Bau neuer Waben. Ein weiterer Jobwechsel macht sie zur Wächterin des Bienenvolkes. Danach darf sie sich als fleißige Honigsammlerin verdingen.

* Die Drohnen

Im Frühsommer schlüpfen nach 24 Tagen rund 100 männliche Bienen. Sie sind ausschließlich für die Begattung der jungen Bienenkönigin zuständig. Danach sterben sie.

* Die Bienenkönigin

In jedem Bienenvolk gibt es nur eine Königin. Sie kann als Einzige Eier legen. Sie wird bis zu fünf Jahre alt.



Honig Royal ist eine Schüler_innen-Firma, die es seit mehr als zehn Jahren gibt. Das Prinzip ist recht einfach:

Die Mitglieder lernen etwas über Bienen, das Imkern und den Honig und dann setzen sie das Wissen um, indem sie selbst imkern und den Honig und andere Produkte wie Bienenwachs, Seifen oder Lippenbalsam verkaufen.

Der Sinn der Schüler_innen-Firmen ist, dass die Mitglieder erfahren, was sie im Berufsleben erwartet.

